

aus: „Anzeiger für Harlingerland – Ostfriesisches Tageblatt“ vom 03.07.2020, Titelblatt und Seite 11.

Das Zeugnis gibt es am Autofenster

FRIEDEBURG/DK – Corona macht erfinderisch. So überreichte Stefan Willms, Schulleiter der Haupt- und Realschule „Altes Amt Friedeburg“ (l.), gestern die Abgangszeugnisse den Absolventen per Rutsche direkt in das Auto, das ein Elternteil steuerte. Darüber hinaus bot die Kombination aus Drive-in-Zeugnisausgabe und Autokino unterhaltsamen Spaß für alle Beteiligten. Im Bild Fieke Müller (r.), die noch ausgezeichnet wurde. → **SEITE 11** BILD: DETLEF KIESÉ



Schulentlassung direkt im Auto gefeiert

BILDUNG „Altes Amt Friedeburg“ ging neuen Weg – Julian Walter verlässt Realschule mit Notenschnitt 1,4

Bei der Drive-in-Zeugnisausgabe hatten die Absolventen allerhand Spiele zu absolvieren.

VON DETLEF KIESÉ

FRIEDEBURG – Wegen der Pandemie gab es in diesem Jahr an der Haupt- und Realschule „Altes Amt Friedeburg“ (SAAF) keine Abschlussfeier in der bisher bekannten Show-Form. Da die Lehrer ihre Absolventen aber nicht sang- und klanglos verabschieden wollten, hatten sie sich als Feier eine Kombination aus Drive-in-Zeugnisausgabe und Auto-Kino ausgedacht.

Die Familien der Abschlusschüler der Klassen 10 Ha und 10 Ra (weitere folgen heute) fuhren im Wagen auf dem Schulhof vor, wo Schulleiter Stefan Willms am Autofenster die Zeugnisse überreichte – wegen der Abstandsverordnung kontaktlos über eine hölzerne Rutsche. Die wegen Corona ausgeladenen Ehrengäste fanden sich in einer Bildcollage, die der Zeugnismappe ebenso beigelegt worden war wie ein SAAF-grünes Bändchen für das Autodach.

Um den jungen Menschen mit ihrer Begleitung trotz Coronazeit dennoch eine unvergessliche Entlassfeier zu beschern, hatte das Lehrerkollegium neben der Drive-in-Zeugnisausgabe eine Reihe von Stationen aufgebaut, an denen es Sekt in mitgebrachten Gläsern ausschenkte, Süßigkeiten und das Kochbuch



Nachdem sich die 40 Elternfahrzeuge zur Entlassfeier auf dem Friedeburger Pausenhof positioniert hatten, sprachen SAAF-Schulleiter Stefan Willms (links) und Bürgermeister Helfried Goetz zu den Schulabsolventen und ihrer Begleitung.

als Landkreis-Geschenk überreichte sowie Dosenwerfen, Ballspiel und Dart als Geschicklichkeitsspiele anbot. Ein Aussteigen war hierfür nicht erforderlich. Ein abgegebenes Foto der Abgänger bildete schlussendlich ein „Gruppenbild“, und dann gab es noch das Schul-T-Shirt. Fahrkunst hatten am Rand die am Steuer sitzenden Eltern zu beweisen: Sie sollten mit ihrem Fahrzeug einen großen Hüpfball anstoßen, der dann möglichst viele Kegel zu Fall bringen sollte.

Alle Lehrer hatten Aufgaben übernommen – wie zuletzt das Einweisen der 40 Autos auf dem Pausenhof, wo dann Schulleiter Stefan Willms zu den Anwesenden sprach. Er zollte Schülern und seinen Kollegen Respekt, sie hätten „das Beste aus der Situation gemacht, nach vorne ge-



Bei allerhand Spielen aus dem Auto heraus konnten die Abschlusschüler Punkte sammeln. So waren Dosenwerfen und ein Ballgeschicklichkeitsspiel über das Autodach dabei. BILDER: DETLEF KIESÉ

schauf, die Probleme und Umstände gemeistert und sich nicht unterkriegen lassen“. Unter den Absolventen der 9. Hauptschulklasse machen 23 in der Zehnten weiter; von den 14 Hauptschulabsolventen nach Klasse 10 erreichten elf einen Realschulabschluss. 43 verließen die Realschule, 19 von ihnen mit einem Erwei-

terten Sekundarabschluss I.

Belobigungen erhielten in der 10. Hauptschulklasse Juliane Baierl (Schnitt von 2,4) und Phillip Riepe (2,2). Auf der Realschule schnitten Fieke Müller (2,0), Julian Walter (1,4), Leenke Tholen (2,2) und René Popken (2,0) am besten ab. Für ihr soziales Engagement geehrt wurden Anastasia Forkel,

Lenn-Eric Salmen und Fynn-Lukas Kramer. Während das Grußwort von Landrat Holger Heymann per Audiobotschaft erklang, richtete Bürgermeister Helfried Goetz persönliche Grußworte an die Schulabsolventen. Er zog dabei den passenden Vergleich der Abschlussprüfung zu einer „Führerscheinprüfung fürs Leben“.